

Nr. 53/ 21.12.2021

Pressemitteilung

Reise in die Heimat der Christbaumkugel

Eine weihnachtliche Heimatreise begibt sich auf die Spuren des Christbaumschmucks in der Metropolregion Nürnberg.

Schön geschmückte Christbäume sieht man derzeit überall und sie gehören für die meisten unverzichtbar zu Weihnachten. Jedes Jahr werden die Bäume auch in den Wohnzimmern mit Glasschmuck verschiedenster Formen und Farben behängt. Doch woher stammt diese liebgewonnene Tradition? Wo wurde die Christbaumkugel eigentlich erfunden? Und wann? Wie ist es dazu gekommen, dass sie in großen Teilen der Welt die Weihnachtsbäume schmückt? Die Antworten findet man ganz in der Nähe: Im thüringischen Örtchen Lauscha im Tourismusgebiet Coburg.Rennsteig, ganz im Norden der Metropolregion Nürnberg. Lauscha gilt als die Wiege des Christbaumschmucks. Es heißt, dass arme Glasbläser im 19. Jahrhundert den gläsernen Baumschmuck anfertigten, weil sie sich echte Früchte und Nüsse damals nicht leisten konnten. Um 1880 wurde das amerikanische Kaufhaus Woolworth auf den Lauschaer Christbaumschmuck aufmerksam, importierte ihn in die USA und machte ihn so bekannt. Seit diesem gehört der Christbaumschmuck aus Lauscha sogar zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe. Die dortige Glashütte ist bis heute ein weltweites Zentrum des Glasbläserhandwerks und der Glaskunst.

Wer mehr darüber erfahren will, findet auf www.heimatlotse.de Inspiration für eine weihnachtliche Entdeckungstour zum Geburtsort des Christbaumschmucks. Die Heimatreise „Die Glasbläser und das Spielzeug – von Lauscha bis nach Sonneberg“ verbindet eine winterliche Wanderung mit spannenden Infos zur traditionsreichen Glasbläserei und Kulturgeschichte der Spielzeugindustrie.

Auf der neuen Plattform „Heimatlotse“ des Forums Heimat und Freizeit der Metropolregion Nürnberg finden sich auch viele weitere Tipps aus allen 15 Tourismusregionen der Metropolregion. Inspirierende Programmvorschläge für Ausflüge mit wichtigen Informationen, Insider-Tipps und Wissenswertem zur Region werden fortlaufend ergänzt. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat aus dem Programm „Regionale Identität“.

Ansprechpartnerin:

Europäische Metropolregion Nürnberg
Dr. Christa Standecker
Geschäftsführerin
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 – 231 31 7 48

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de

Forum Heimat und Freizeit
Linda Zeller
Projektmanagerin
Geyerswörthstraße 5, 96047 Bamberg
Tel.: 0951 - 297-6441

linda.zeller@metropolregion.nuernberg.de

www.metropolregion.nuernberg.de

Über die Metropolregion Nürnberg

Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte – vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,6 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 151 Milliarden Euro jährlich – das entspricht in etwa der Wirtschaftskraft von Ungarn. Eine große Stärke der Metropolregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur: Rund um die dicht besiedelte Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Die Region bietet deshalb alle Möglichkeiten einer Metropole – jedoch ohne die negativen Effekte einer Megacity. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate machen die Metropolregion Nürnberg für Fachkräfte und deren Familien äußerst attraktiv. www.metropolregion.nuernberg.de